

Der Landrat
63 - Bauordnung,
Immissionsschutz und
Denkmalpflege
FDL Rzepa

Sitzungsvorlage

Nr. 2021/025

Beschlussvorlage

Vergabe Altaktendigitalisierung Fachdienst Bauordnung, Immissionsschutz und Denkmalpflege für die Jahre 2022 bis 2025

Kreisausschuss

13.12.2021

TOP

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für den Rahmenvertrag zur Altaktendigitalisierung über max. 136.000,-- Euro wird an die Firma Alpha Com, Bremen, vergeben.

Sachverhalt:

In den Jahren 2015 und 2016 sind alle Verwaltungsverfahren des FD 63 - Bauordnung, Immissionsschutz und Denkmalpflege - auf vollständig elektronische Bearbeitung umgestellt worden. Mit der Digitalisierung der Altakten wurde 2017 begonnen, diese wurde bis einschließlich zum Jahr 2021 mit einer Rahmenvereinbarung vertraglich fortgeführt. Jetzt soll die Digitalisierung wieder mit einer Rahmenvereinbarung bis einschließlich zum Jahr 2025 fortgeführt werden. Aktuell sind die Altakten von heute bis zum Jahr 1991 digitalisiert. Es handelt sich hierbei um die Fortführung der begonnenen Maßnahme komplette Altaktendigitalisierung. Diese wird noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Es müssen Akten bis zum Jahr 1945 digitalisiert werden.

Wie bei der letzten Vergabe wurden drei Firmen um die Abgabe eines Angebotes gebeten.

Es ist geplant im Rahmen der freihändigen Vergabe den Auftrag an die Firma Alpha Com, Bremen, im übrigen die gleiche Firma wie in den letzten Jahren, zu vergeben. Zu den Einzelheiten wird auf den beigefügten Vergabevermerk vom 14.10.2021 und das Schreiben des Rechnungsprüfungsamtes vom 18.10.2021 verwiesen. Die dort genannte Gesamtsumme in Höhe von 95.054,28 Euro ist das Ergebnis der Angebotskalkulation, die auf einem fiktiven Mengengerüst basiert. Der Umfang der tatsächlich zu digitalisierenden Akten ist nicht bekannt und richtet sich nach den zur Verfügung zu stellenden Haushaltsmitteln, geplant sind 136.000,-- Euro für die vier Haushaltsjahre. Sollte es keine Haushaltsmittel geben, dann können keine Altakten digitalisiert werden. Der Rahmenvertrag bildet lediglich die Konditionen für die Altaktendigitalisierung ab.

Anlagen:

1. Vergabevermerk vom 14.10.2021
2. Prüfungsvermerk des RPA vom 18.10.2021

Klimawirkung:

Für zukünftige Ausschreibungen zur Digitalisierung von Akten empfiehlt die Stabsstelle Klimaschutz in der Leistungsbeschreibung im Punkt „Anforderungen an Auftragnehmer“ Angaben über die Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaschutzaspekten im Unternehmen, wie z.B. vorhandene externe Zertifizierungen nach ISO 14001, EMAS (oder vergleichbar).

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Altaktendigitalisierung 2022 bis 2025 werden pro Jahr mit ca. 34.000,-- Euro veranschlagt und werden jeweils im Haushalt vorgesehen.